

Änderungsantrag

**der Abgeordneten Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn), Dr. Manuel Kiper,
Simone Probst, Antje Hermenau, Kristin Heyne, Oswald Metzger und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1998
– Drucksachen 13/8200 Anlage, 13/8883, 13/9021, 13/9025, 13/9026, 13/9027 –**

**hier: Einzelplan 30
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Technologie**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Kapitel 30-08 – Weltraumforschung und -technik, Luftfahrtforschung –

1. wird der Titel 896 01 – Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation (EWO) in Paris – um die Mittel für die bemannte Raumstation Alpha in Höhe von 250 000 TDM gekürzt,
2. wird in der Titelgruppe 35 – Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt a. V. (DLR) in Köln – der Titel 893 50 – Zuschüsse für Investitionen – um die Mittel für militärische Erdbeobachtung in Höhe von 580 TDM gekürzt.

Bonn, den 24. November 1997

**Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn)
Dr. Manuel Kiper
Simone Probst
Antje Hermenau
Kristin Heyne
Oswald Metzger
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion**

Begründung

1. Bemannte Raumfahrt ist nicht nur teuer, sondern auch störanfällig. Aus wissenschaftlicher Sicht sind deshalb unbemannte Missionen vorzuziehen, die ein wesentlich besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis haben. Deutschland soll deshalb auf eine Beteiligung an der Raumstation Alpha verzichten. Angesichts der Haushaltssituation – insbesondere im Bereich Forschung und Bildung – ist die Finanzierung außenpolitischer Prestigeprojekte unverantwortlich.
2. Die Bundesrepublik Deutschland sollte sich nicht am Bau eines militärischen Aufklärungssatellitensystems beteiligen. Schon gar nicht sollten Finanzmittel für militärische Forschungsprojekte aus dem Budget des BMBF bezahlt werden. Die Mittel für sicherheitsrelevante Erdbeobachtung bei der DLR sind deshalb zu streichen.